



ALLE FOTOS: © REITSAMER

AOPT-Meeting 2009 in Salzburg

Vom 18. bis 21. Februar 2009 fand in Salzburg das diesjährige Treffen der internationalen Gesellschaft für okuläre Pharmakologie und Therapie statt. Als Veranstaltungsort wurde das Kongresszentrum St. Virgil im Salzburger Stadtteil Aigen gewählt. Die in den USA gegründete Gesellschaft veranstaltet seit 18 Jahren wissenschaftliche Kongresse. Sie sieht ihre Aufgabe in der Förderung von Forschung, Ausbildung und Innovationen auf dem Gebiet der okulären Pharmakologie und Therapie, sowie therapeutische Standards zu setzen und die Ergebnisse all dieser Tätigkeiten zu verbreiten und zu publizieren.

Die lokale Organisation des Kongresses wurde von Univ.-Prof. Dr. Herbert Reitsamer von der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie Salzburg, zusammen mit dem Kongressbüro der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität durchgeführt.

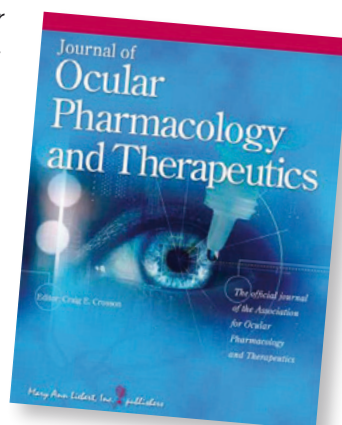
Reitsamer: „Die internationale Anerkennung unserer klinischen und wissenschaftlichen Leistungen sowie die Wahrnehmung unseres Standorts haben uns sehr gefreut. Diese Faktoren waren letztendlich ausschlaggebend dafür, dass die Gesellschaft an uns herangetreten ist, und wir den Zuschlag als Veranstaltungsort erhielten.“

Neben den regelmäßig abgehaltenen Kongressen wird zu diesem Zweck von der Gesellschaft das mittlerweile renommierte internationale und im Science

Citation Index gelistete Journal of Ocular Pharmacology and Therapeutics (JOPT) herausgegeben. Das JOPT hat sich als einziges multidisziplinäres Fachjournal, der Publikation von Ergebnissen aus dem Bereich der biopharmazeutischen Forschung im Grundlagen- wie auch im klinisch wissenschaftlichen Bereich in der Ophthalmologie gewidmet. Die publizierten Forschungsergebnisse

liegen im Bereich der Vorsorge, der Behandlung und/oder der Diagnose von ophthalmologischen Erkrankungen.

Den 180 Teilnehmern aus 15 Ländern wurde über einen Zeitraum von vier Tagen ein Programm mit hochkarätigen Beiträgen aus den Grundlagenwissenschaften, den klinischen Wissenschaften state of the art Vorträgen zur klinischen Therapie und der Therapie in der Praxis des Augenarztes geboten.





Prof. Neville Osborne (Oxford) identifizierte neue Möglichkeiten für Photostress im Bereich der Mitochondrien von retinalen Ganglienzellen.

Die großzügige Unterstützung der Veranstaltung durch zahlreiche Firmen (MSD, Croma, Alcon, Pfizer, Allergan, Imedos, Senju, Zeiss, Askin und Novartis) ermöglichte trotz der turbulenten Zeiten im Rahmen der weltweiten Finanzkrise eine reibungslose Durchführung des Kongresses. ■

